



Rudolf Dötsch
Schumannstraße
Mörfelden
rudolf.doetsch@dkp-ll.de

Ich bitte Sie um Ihre Stimme

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar

Im Stadtparlament werden „Aufpasser“ gebraucht, die durch ihre Verbundenheit mit den Einwohnern unserer Stadt immer auf deren Seite stehen - die das Ohr am Bürger haben.

Jahrzehntlang war ich in der Kommunalpolitik aktiv (1976 zog ich zum ersten Mal ins Stadtparlament ein). Über 27 Jahre war ich Mandatsträger als Stadtverordneter und als Magistratsmitglied; von 2007 bis 2011 stand ich dem Sozialausschuss vor. In vielen Ausschüssen und Kommissionen habe ich mitgearbeitet, sei es die Radwege-AG, Brandschutz- und Vereinskommision, stellv. Mitglied in der Flughafenkommission etc. Ehrenamtlich war und bin ich im Vereinsleben eingebunden, als Läufer, Skilangläufer, Radfahrer und Sänger. Engagiert war ich während meines Berufslebens (gelernter Schriftsetzer) in der Gewerkschaft und im Betriebsrat. Viele Jahre gehörte ich zur „blickpunkt“-Redaktion.

Wenn ich auch seit 2011 kein Mandat mehr habe und nicht mehr kandidiere, so empfehle ich Ihnen dennoch, bei der Kommunalwahl der DKP/LL Ihre Stimme zu geben. Die Linke stand und steht für die Interessenvertretung der „kleinen Leute“. Sie hat in vielen Anträgen, Anfragen und Aktionen bewiesen, dass sie das Wohl der Bürger ernst nimmt.

Die „große“ Politik im Land und Bund und die „kleine“ Politik in der Kommune gehören zusammen. Was oben in Berlin entschieden wird, hat Auswirkungen in den Dörfern und Städten. Werden im Bund die Weichen falsch gestellt, viel Geld verpulvert, so fehlen diese Mittel bei den Kommunen. Immer mehr Aufgaben (denken Sie an die Schulen, die Kitas, das Gesundheitswesen etc. werden auf die Kommunen abgewälzt ohne die finanziellen Mittel dafür bereitzustellen. Es ist die Ungleichheit unserer Gesellschaft - die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer.

**Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten
und das Programm der DKP/LL finden Sie hier:**



www.DKP-LL.de

facebook.com/DKPLinkeListe

instagram.com/dkpmoewa



Werden auch die meisten unserer Anträge abgelehnt (damit muss die Opposition leben), so tauchen doch viele unserer Vorschläge in veränderter Form mit Zeitverzögerung wieder auf. Vieles wurde so erreicht, z. B. mehr und bessere Radwege, Fahrradabstellplätze, Randsteinabsenkungen und Beschilderung der Radwege. Doch ist immer noch viel auf diesem Gebiet zu tun. Als ambitionierter Radler bezeichne ich Deutschland als „Fahrradentwicklungsland“. Wir sind für den Erhalt der Nahversorgung in den Stadtteilen. (Der Kampf um die Wiedereröffnung des Netto-Marktes wurde auch von den Linken unterstützt und mitgetragen. Die falsche Politik der Großmärkte in den Außenbezirken muss ein Ende haben. Die Verödung der Innenstädte muss aufhören.

Durch die Verankerung in den Vereinen sind wir immer auf deren Seite, ob es um die.



Siegerehrung beim Möwathlon

städtischen Vereinszuschüsse geht, um mehr Hallenplätze oder um den Ausbau der Stadien. Ohne unsere Forderungen und Anträge im

Parlament, aber auch ohne die aufklärenden Artikel im „blickpunkt“ wäre manches noch nicht realisiert. Bei der anstehenden Kommunalwahl geht es um das neue Klärwerk, um neue Baugebiete, um kulturelle Einrichtungen (z. B. Büchereien). Das Klärwerk soll zu groß und zu teuer gebaut; die Gebühren deshalb mehr als verdoppelt werden. Die Grundsteuer ist viel zu hoch und belastet Hauseigentümer und Mieter. Mit viel Bürgerengagement konnte die Straßenanliegersatzung vermieden werden. Ob es dabei bleibt ist abzuwarten.

Die letzte Kommunalwahl hat eine „Protestbewegung“ (FW) ins Parlament und in die Regierungsverantwortung gebracht, die mit Versprechungen angetreten ist (Der Erste Stadtratposten sei überflüssig, könne gestrichen werden, die Kitagebühren sollten sinken, die Finanzen sollten in Ordnung gebracht werden). Fazit: den Ersten Stadtrat gibt es immer noch – nur ist es jetzt ein FW-Mann, die Kitagebühren erhöht, die Schulden angewachsen! Es ist Zeit, diese „demagogischen Heilsversprecher“ abzustrafen.

Geben Sie der DKP/LL Ihre Stimme, damit auch in Zukunft eine Oppositionspartei in Sozialfragen, Vereinsunterstützung, gegen die Flughafenerweiterung, für eine lebenswerte Umwelt die Stimme erhebt, damit der „blickpunkt“ auch in Zukunft die Dinge beim Namen nennt.

Unterstützen Sie uns zu Ihrem Interesse!

Herzlich

Ihr

Rudolf Dötsch

Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten und das Programm der DKP/LL finden Sie hier:



www.DKP-LL.de

facebook.com/DKPLinkeListe

instagram.com/dkpmoewa

